

Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 42: Kai ist laut...

So, ich hab ab Montag wieder Schule, also keine Ahnung, wie schnell ich mit hochladen sein werde, weil ich meinen Stundenplan nicht kenne....

@Yassie: Ach, das kann Kai doch ab! Sonst muss Tyson ja immer herhalten!!!

@lavanja: Wer hätte sich diese Kommentare schon verkneifen können? Ich jedenfalls nicht! XD

@Halb_Elfe_Kalen: Ich kann mir solche Sachen einfach nicht verkneifen, die ergeben sich immer so schön. Hoffe bloss, das macht die Stimmung nicht kaputt! LOL

@Maybe: Die Hose war doch geil! XD Irgendwer hat so was mal gesagt gehabt auf einer Feier und da konnte ich es mir nicht verkneifen, das zu schreiben.

@Chilet: Ist doch meistens so. Man nimmt sich etwas fest vor und ist froh etwas zu haben und dann vergisst man es erst richtig!

@buffy8000: Dir wünsch ich viel Spaß im Urlaub! Hab zwar keine Peilung, wann du fährst.....aber na ja....

@Claudi_D: Ich glaub, nen anderen lässt Kai auch gar nicht an seine Wäsche! Da wäre Ray bestimmt auch nicht so erbaut drüber XD

Nu muss ich nochma fix Werbung machen!

Wer noch nicht totgenervt ist von mir und mag, kann meine neue FF "Schicksal" lesen. Ist mal son Zwischendurchprojekt! ^^

Ok, wenn ich euch dann nicht totgequatscht habe, dann könnt ihr lesen gehen!
Ich wünsch euch viel Spaß dabei!

* * *

Erst am Morgen wurde der Chinese wieder wach, weil sich irgendetwas fest um ihn geschlungen hatte, so das er sich kaum bewegen konnte.

Nur widerwillig öffnete er seine Augen und schaute an sich herunter.

Das erste was er sah waren graue verwuschelte Haare, die ihm fast schon ins Gesicht hingen, weil Kai seinen Kopf in seine Halsbeuge gelegt hatte und tief und fest schlief. Aber das war ja noch nicht alles.

Seine arme hatte er um den Oberkörper des Schwarzhaarigen geschlungen und seine Beine in denen des anderen verhakt, so das dieser nicht mal die Möglichkeit sich zu bewegen hatte.

Nicht, das Ray das groß gewollt hätte, aber.....er musste mal ganz dringend auf die Toilette.

"Och Kai.....komm, lass mich los..." bettelte er den Russen an, der sich daraufhin aber nur noch fester an ihn klammerte und zufrieden gegen seinen Hals seufzte.

Das war ja super, so konnte der Morgen nicht besser beginnen.

"ich hab ja nichts gegen kuscheln...aber, aber....ich muss mal!" jammerte Ray und versuchte sich zu befreien.

Sinnlos, Kai hatte einfach zu viel Kraft, selbst, wenn er schlief.

"KAIIIIIIIIIIII~....." schrie der Chinese schon fast.

Und siehe da, es klappte.

Etwas benebelt hob der Russe seinen Kopf und sah zu ihm auf.

"Was schreist du denn so?" murmelte er schlaftrunken.

"Du klammerst dich an mir fest, als würde ich weglaufen." Beschwernte sich Ray und versuchte sich noch mal zu befreien.

"Wer weiss, vielleicht machst du es ja..." nuschelte Kai und machte die Augen wieder zu.

Gleichzeitig zog er Ray noch etwas fester an sich.

"Kaiiiii~...." rief dieser noch mal, schon fast weinerlich.

"Kai, lass mich los....ich muss mal!" fast kläglich kam das über die Lippen des Chinesen und der Grauhaarige hatte endlich ein einsehen, lockerte den griff und lies Ray so endlich los.

Dieser sprintete erst einmal so schnell er konnte ins Bad und sagte der Toilette ,guten Morgen'.

Fünf Minuten später trat er wieder erleichtert vor die Tür, ein breites Grinse zierte sein Gesicht.

"Na, hast es geschafft?" murmelte es von irgendwo unter der Bettdecke her.

"Ja, gerade so!" antwortete Ray und versuchte aus zu machen, wohin sich der grauhaarige genau verkrochen hatte.

Lag der jetzt zusammengerollt unter der Decke, oder in seinem Bett, oder wo?

Langsam ging er auf das Knäuel von Bettdecken und Kissen zu.

"Kai? Lebst du noch oder bist du schon erstickt?"

Keine Antwort.

"Hm...dann muss ich dich wohl ausgraben...." und ohne Vorwarnung zog er die Decken vom Bett.

Darunter zum Vorschein kam ein zusammengerollter Russe, der sein Gesicht unter den armen vergraben hatte und man nur seinen grau-blauen Wuschelkopf ausmachen konnte.

Einen Moment starrte der Schwarzhaarige seinen freund entgeistert an, dann kam

ihm aber eine Idee und ein breites Grinsen legte sich auf seine Lippen.
Langsam lies der die Decke zurück an ihren Platz gleiten, aber nur, um selber wieder darunter zu kriechen.
Allerdings begann er damit am Fußende.

Als Kai feuchte Lippen an seinen Beinen spürte und zwei Hände, die ebenfalls damit begannen ihn zu streicheln steckte er den Kopf oben unter der decke hervor.
"Was machst du....Ray?" fragte er etwas verwirt.
Was genau hatte der Chineser da vor?
Sein Blick richtete sich auf die Ausbeulung unter der decke, die sich langsam aufwärts bewegte und dabei seine Beine hoch strich.
Ok, der Russe konnte nicht behaupten, das es ihm nicht gefiel, im Gegenteil.
Trotzdem machte ihn Ray nervös, was sollte das werden, wenn es mal groß ist?

Jetzt war der Schwarzhaarige bei den Shorts von Kai angekommen, die dieser immer zum Schlafen trug.
Leicht strich er knapp über dem Gummizug über die haut, bis er seine Finger unter den Bund schob und das Kleidungsstück langsam vom Becken des anderen zog.
Im ersten Moment hatte Kai instinktiv nach seinen Shorts greifen wollen und Ray daran hindern, sie ihm aus zu ziehen.
Dann hatte er sich aber doch noch besonnen und lies den Chinesen gewähren.
Fühlte sich auch viel zu gut an, was dieser gerade mit ihm tat, was auch immer als nächstes kommen wollte, schlechter konnte es wohl kaum werden, dafür kribbelte das einfach zu gut.

Nur langsam streifte ihm Ray das Stück Stoff von den Beinen.
Kurz streckte er seinen Arm unter der Decke heraus und lies die Shorts neben das Bett auf den Boden fallen, dann verzog er sich wieder ganz unter die Decke, um erneut die Beine des Russen hoch zu streicheln.
Dieser konnte spüren wie sich sein Blut aus dem Kopf in seine Körpermitte verzog und mit ihm sein Verstand adieu sagte.

Mit vielen leichten Küssen übersäte der Chineser das Becken des Grauhaarigen, jedoch immer darauf bedacht, sich seiner Körpermitte nicht all zu weit zu nähern.
Trotzdem streifte er mit den Finger immer wieder wie rein zufällig über seine Erregung, die sich ihm inzwischen entgegen streckte.
Dem Russen blieb nur noch sich fallen zu lassen.
Gelegentlich entwich ihm ein Stöhnen, das Ray nur noch mehr anspornte.

Gerade hatte er sich leicht an einer empfindlichen Hautstelle festgesaugt, nahe der Beckenmitte, worauf Kai mit einer Hand fest in die decke griff und sich auf die Lippe biss.
Das war ja nicht zum aushalten, was Ray da unten veranstaltete.
Gerade dachte er, dass das wohl kaum noch zu steigern wäre, als er die Kühlen Lippen seines Freundes sanft auf der Spitze seiner Erregung spüren konnte, wie sie sich fester darauf legten und sie küsste.
Überrascht riss er die Augen auf und drückte sein Becken leicht hoch, den feuchten Lippen entgegen.

"R..Ray..y....ahhhh. w...was ma...chst du?" stöhnte er.

Kurz hielt der Angesprochene inne und schaute unter der decke hervor.

"Hm.....an dir rumknabbern!" und schon war er mit einem lächeln wieder unter der Decke verschwunden.

Und wie er Kai eben noch gesagt hatte biss er jetzt sanft zu, in die selbe Stelle, die eben noch sein Mund berührt hatte.

Das war jetzt doch zu viel.

Die Selbstbeherrschung des Grauhaarigen ging dahin, lief ihm wie Wasser durch die Finger und das in einem Tempo, das er es nicht mal merkte und ihm so ein lautes Stöhnen entwich.

Ray musste unwillkürlich lächeln und biss gleich noch mal zu, bevor er mit der Zungenspitze darüber fuhr, tiefer glitt.

Noch immer achtete er darauf, das seine Berührungen nur ganz sachte Kai's Haut berührten, fest hatte er seine Hände um das Becken des Russen gelegt und hinderte diesen so daran, sich ihm entgegen zu strecken.

Während dieser seine Unterlippe mit den Zähnen bearbeitete, die Lautstärke jedoch trotzdem nicht dämpfen konnte, lies Ray seine Zunge weiter über die Erregung des grauhaarigen wandern, umrundete die Spitze und strich gelegentlich mit den Fingern darüber.

Erst als er das Zucken deutlich spüren konnte, das durch den trainierten Körper ging hatte er erbarmen und legte seine Lippen diesmal fest auf die Spitze.

Langsam umschloss er sie und senkte seinen Kopf tiefer.

"R...Ray...." stöhnte der Russe und schob seine Arme unter die Decke, griff in die schwarzen Haare und verkrallte seine Finger darin.

Der Chinese konnte den Druck spüren, mit dem ihn der Grauhaarige tiefer drückte.

Diesmal tat er ihm den Gefallen, aber nur um seinen Kopf gleich darauf wieder zu heben und erneut zu senken.

Kai wurde immer lauter, erst recht als Ray die Geschwindigkeit seiner Bewegungen steigerte und wieder begann seinen Bauch und Beine zu streicheln.

Dem Russen wurde immer heißer, es war das erste mal, das jemand so was mit ihm tat.

Aber das sich das so gut anfühlte hätte er nicht gedacht.

Wie sich dieses ganze Gefühl immer weiter anstaute, sich ein Druck aufbaute und trotz Annahme, das es nicht noch höher gehen konnte, steigerte sich dieses Gefühl noch immer weiter.

Wieder entwich ihm ein Stöhnen.

Er hatte den Mund inzwischen geöffnet und aufgehört auf seiner Unterlippe herum zu beißen.

Das brachte ja doch nichts.

Dafür hatte er jetzt ganz trockene Lippen, über die immer wieder die Geräusche kamen, die Ray zu mehr anspornten.

Leicht fing er an zu saugen, was den Grauhaarigen entgültig in den Wahnsinn trieb.

Noch einige Zeit genoss er die Liebkosungen des Chinesen, bis er sich nicht mehr zurückhalten konnte.

"RAY....Oh, Kami..." schrie der Russe als er seinen Kopf in den Nacken legte und mit lauten Aufstöhnen in dem Mund des Chinesen Erlösung fand.

Dieser blieb ruhig noch eine Weile unter der decke, bevor er darunter hervor lugte, sich über die Lippen leckte und lächelte.

Liebevoll strich er dem Grauhaarigen durch die verschwitzten Ponysträhnen, die ihm in Gesicht hängen.

"Du nennst mich Gott, dabei war das doch noch nichts....." und schelmisch grinste er auf den erschöpften Russen herunter.

Noch immer eine Hand in dem langen Haar zog Kai seinen Freund zu sich herunter.

"Pass bloß auf deine freche Zunge auf!"

Schnell küsste er ihn, musste sich aber schon bald wieder lösen, weil sein Körper noch immer nach Luft rang.

Dieser jedoch war top fit und knabberte sich seinen hals entlang, was den Russen erneut zum seufzen brachte, als es gegen die Tür pochte.

"Geht das auch leiser?" meckerte es von draußen.

Anscheinend stand Tyson vor der Tür, aber nicht allein, Kenny stand ebenfalls davor, samt Max.

"Andere wollen noch schlafen!" schimpfte jetzt auch der Braunhaarige.

Max murmelte auch etwa, was sich anhörte als wenn es in ähnliche Richtungen ging.

Ray lies sich davon jedoch nicht beirren und besserte gerade seinen Knutschfleck vom Vorabend aus.

Das Kai sich einfach nicht wehren konnte und ihren Teamkollegen vor der Tür somit weiterhin einen grund gab zu meckern, war ihm egal.

Den anderen aber nicht, denn nun riss Tyson die Tür einfach auf.

"Seit ihr noch ganz di....." brüllte er, sprach aber nicht zuende, als er registrierte, was die beiden vor seinen Augen gerade taten.

Kenny glotzte genauso behämmert und Max reihte sich mit ein.

Eine weile standen sie so, bis der Schwarzhaarige sich dann doch mal von dem Russen löste.

"Wollt ihr noch länger zusehen oder was ist?" murmelte er, nicht gerade erfreut über diese Störung.

Das reichte jedoch, um die Drei aus ihrer Starre zu reizen.

Rot liefen sie an und Kenny war der erste, der seine Sprache wiederfand.

"Ok, wir haben gesagt, wir akzeptieren das, man kann auch locker mal einen Witz dazu machen..." dabei dachte er an Kai gestern Abend zum Abendbrot.

"Aber müsst ihr jetzt auch noch testen, ob ihr die Biologie überlisten könnt und euch an der Kinderzeugung versuchen? Und das in einer Lautstärke, die uns aus den betten schmeißt?" der Brillenträger war offensichtlich sauer.

"Es ist erst halb sechs, macht das, wenn es keiner mitkriegt!" mischte sich Tyson ein.

Max gähnte nur und nickte bestätigend.

"Äh.....gut...ok..." murmelte Ray, dem das ganze inzwischen doch etwas peinlich war.

Kai hätte sich am liebsten irgendwo verkrochen, schließlich war er es, den man gehört hatte.

Leider war das nicht möglich, nicht mal unter der Decke konnte er sich verkriechen,

weil Ray noch immer auf ihn saß und er den Chinesen somit auch ,versteckt' hätte.
Bloss, wer beruhigte dann diese drei Irren im Mickeymausschlafanzug?
Also musste er so verweilen und hoffen, das die Witzfiguren mit Namen Tyson, Kenny und Max bald verschwanden.

Gerade entschuldigte Ray sich für den Krach und Tyson war schon fast auf den Weg in sein Zimmer, als Kenny sich noch mal an Kai wendete.

"Und du lass ihn heil, holt das nach, wenn Ray gesund ist."

Kai konnte beim besten Willen nicht sagen, ob jetzt ein zynischer unterton in der Stimme des Japaners lag, oder Belustigung.

Auf jeden Fall nickte er, wartete, bis endlich alle verschwunden waren und horchte auf das Klicken der Tür als diese in das Schloss fiel.

Erleichtert seufzte er auf.

Das diese Hotelwände aber auch so hellhörig sein mussten, fluchte er still vor sich hin. Doch der Schwarzhaarige riss ihn an seinen Gedanken.

Er lehnte sich über ihn und rieb ihre Nasen aneinander.

"Hm, du warst wohl sehr laut, ich wusste gar nicht, das du mir so verfallen bist!" grinste er und der Schalk sprach ihm aus den Augen.

* * *

Wah.....ready!

Oh Mama, das Kapitel wäre geschafft, und auf zum nächsten, oder wie?

Naja, sobald ich es schaffe zumindest!

Ich hoffe mal, es hat euch gefallen, auch, wen es noch keine komplette Lemon war!

mfg eure Ayan ^-^